

Classroom-Schloss: Mit Sicherheit ein gutes Gefühl

Eine namhafte Schweizer Bildungseinrichtung optimiert vorbeugend die Sicherheit für die Studierenden und die Lehrkräfte, indem sie sämtliche Türen umbauen lässt. Das mit dem Grossprojekt beauftragte Unternehmen Jos. Berchtold AG setzt dabei auf das Schloss VARIO Classroom 1265 mit Panikfunktion von SCHÄNIS. CEO Felix Meier im Interview.

Die Jos. Berchtold AG ist ein führender Anbieter von Brandschutzelementen und -türen. Das 1924 gegründete Unternehmen hat seinen Firmensitz in Zürich-Höngg und beschäftigt 85 Mitarbeitende, darunter 8 diplomierte Schreinermeister. Die Firma lebt und pflegt Schweizer Werte und arbeitet bevorzugt mit Partnern zusammen, die eine vergleichbare Grundhaltung haben.

Herr Meier, die Jos. Berchtold AG hat den Ruf, ein Spezialist für unmögliche Fälle zu sein. Was ist darunter zu verstehen?

Unsere Kernkompetenz liegt tatsächlich im Entwickeln von Spezialitäten, die es auf dem Markt noch nicht gibt. So werden wir beispielsweise von Architekten als Problemlöser

bei speziellen Objekten beigezogen. Das kann der Bau eines Elementes sein, das brandchutztauglich ist, das Schallanforderungen erfüllen muss oder die Fluchtfunktion gewährleistet. Dank unserer eigenen Entwicklungsabteilung entstehen bei uns in Zürich-Höngg immer wieder neue Lösungen. Von der Planung über die Entwicklung und die Produktion bis hin zur Montage erledigen wir alles inhouse. Für die Entwicklung von Spezialitäten brauchen wir aber auch immer wieder Partner wie SCHÄNIS, die uns unterstützen.



Felix Meier
Geschäftsleiter und CEO Jos. Berchtold AG



Auf ihrer Website weist sich das Unternehmen Jos. Berchtold AG über namhafte Referenzen aus, die sie als gefragten Spezialisten auszeichnen. Wie kam es zum aktuellen Grossauftrag?

Die Bildungseinrichtung hatte den Auftrag Anfang 2016 öffentlich ausgeschrieben. Es ging um das Nachrüsten von rund 850 Türen mit einer Panikfunktion. Damit kann man öffentliche Räume vor einem Amokereignis schützen. Aufgrund der allgemeinen Weltlage ist man heute stärker sensibilisiert auf mögliche Vorfälle. Wir nehmen auch bei Neubauprojekten eine Zunahme des Sicherheitsbedürfnisses wahr. Türen mit Panikfunktion ermöglichen es, bei einem Amokereignis das Klassenzimmer von innen abzuschliessen und gleichzeitig wird der Aussendrücker blockiert. Der Auftrag stiess in der Branche auf grosses Interesse, weshalb uns der Zuschlag besonders freute.

Und wie kam es zur Zusammenarbeit mit SCHÄNIS?

SCHÄNIS-Schlösser sind in unserer Branche ein Begriff, aber wir hatten bis anhin noch nie direkt mit dem Unternehmen zusammengearbeitet. Das Unternehmen SCHÄNIS hat seit

kurzem einen eigenen Prüfstand (siehe Beitrag Seite 23) und hatte zur Demonstration der RC-Prüfung eingeladen, an der wir teilnahmen. An der Demonstration führte Geschäftsführer Markus Spörri den Teilnehmenden das Amokschloss gleich selber vor. Wir konnten uns davon überzeugen, dass es sich dabei um ein solides und widerstandsfähiges Produkt handelt. Aufgrund der Komplexität des betreffenden Gebäudes mit speziellen Schlössern und Anforderungen entschieden wir uns für eine Zusammenarbeit mit der auf Schliesstechnik spezialisierten SCHÄNIS.

Welches waren die ersten Schritte, die es nach dem Zuschlag in die Wege zu leiten galt?

An der Bildungseinrichtung hat es die unterschiedlichsten Türen und im Verlauf der Jahre hat man die Übersicht verloren. Deshalb haben wir in einer ersten Begehung alle Türen aufgenommen und auf den Grundrissplänen sauber gekennzeichnet. Danach haben wir jede Türe mit einer bei uns gravierten Plakette versehen. Diese Vorarbeit war nötig, um bei jedem einzelnen Schloss zu prüfen, ob es sich mit der Panikfunktion nachrüsten

lässt. Erst jetzt konnten wir die entsprechenden SCHÄNIS-Schlösser bestellen. Nun wird unser Monteur Tür für Tür jedes Schloss ersetzen. Die minutiöse Kennzeichnung der Schlösser wird künftig den Unterhalt wesentlich erleichtern.

Wie beurteilen Sie die Zusammenarbeit mit SCHÄNIS?

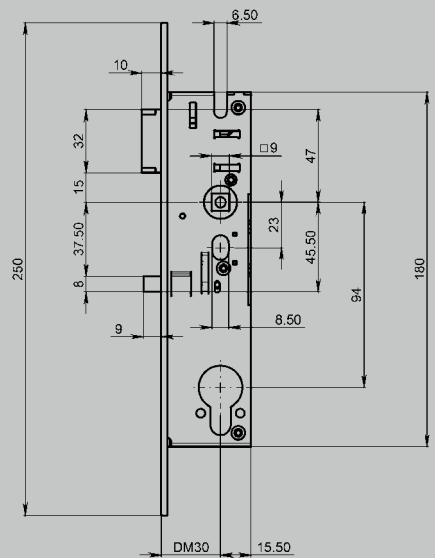
Die Zusammenarbeit verlief äusserst speditiv. Dadurch, dass vor Ort produziert wird, konnten uns die Schlösser extrem schnell geliefert werden und von uns termingerecht eingebaut werden. SCHÄNIS hat sich als ein flexibler Partner erwiesen, der auf unsere Wünsche eingehen kann. Das ist für uns sehr wichtig, weil wir nicht immer mit Standards arbeiten, sondern Schlösser brauchen, die sich an die jeweilige Umgebung anpassen lassen oder die besonderen Anforderungen unserer Kunden erfüllen. Zudem sind wir auf kurze Lieferfristen angewiesen, was SCHÄNIS gewährleisten kann. So gesehen steht dieser erste grosse Auftrag für den Beginn unserer künftigen Zusammenarbeit.

Herr Meier, vielen Dank für das Gespräch.



Dornmass	60/70 mm
Distanz	78 mm
Stulpe	18/20 mm (gerundet in INOX)
Kastenmass	Gemäss SN EN 12209
Brandschutz	EI30
Panikfunktion	EN179, Funk. B zuschaltbar
Schliessungsarten	1265.2 RZ – Rundzylinder 1265.3 PZ – Profilzylinder

Der nachrüstbare neue Classroom-Türverschluss ist für die klassische Tür mit beidseitigem Drücker ausgelegt. Dabei wird der Aussendrücker ganz einfach durch Abschliessen auf der Türinnenseite blockiert. Die speziell für den Dauerbetrieb ausgelegte Notfallfunktion gewährleistet, dass ein Verlassen des Raums über den Innendrücker jederzeit möglich ist (permanente Fluchtmöglichkeit).



NEU: Prinzip der Amokisierung auf Rohrrahmentüren adaptiert!